



**ILJA RICHTER**

© Pavol Putnoki

## - 70 Jahre Ilja Richter - Meine Lieblingslieder

Ilja Richter präsentierte in der ZDF-„disco“ viele tolle Songs.  
Aber was hörte und hört er privat?  
Das, was er an diesem Abend erstmals für Sie singen wird!

Wer dem Sänger und Chansonnier Richter lauscht, kommt damit auch dem Privatmann auf die Spur. Anhand seiner „Lieblingslieder“ erzählt er ganz persönliche Geschichten über Begegnungen mit Menschen und untermauert markante Eckpunkte seines Lebens musikalisch. Ein ironisch-melancholischer Blick zurück, aber immer ganz im Hier und Jetzt – typisch Ilja und doch diesmal anders.

Die Lieblingsmelodien auf der Richterskala gehen dabei von den zwei großen K's – Georg Kreisler und Manfred Krug – nahtlos über zu Udo Jürgens, Franz Lehar, Slade, Michel Legrand, Albert Hammond, Friedrich Hollaender und vielen anderen. Darunter auch unbekannte Perlen und bekannte Musical- und Disney-Melodien. Er verbindet Pop mit Klassik und singt Schlager und Chansons in unerwarteten Interpretationen. Harry Ermer (Klavier, Ukulele, Akkordeon, Mundharmonika) ist bei allem der (kon)geniale Partner an Iljas Seite, der die musikalische Tonspur legt.

---

### ILJA RICHTER

Der Schauspieler und Autor begann seine Bühnenlaufbahn bereits mit 9 Jahren im Berliner Renaissance Theater in dem Stück BELVEDERE an der Seite von Victor de Kowa. Einem breiten Publikum wurde er in den siebziger Jahren vor allem durch 143 ZDF DISCO-Shows und 13 Wörthersee-Kinofilme bekannt.

Ab seinem dreißigsten Lebensjahr wandte er sich vorwiegend dem Theater zu. Seine Biographie weist die Mitwirkung an über 50 Theaterinszenierungen – von der Komödie bis zur Tragödie – auf. Die TV Rollen, die er dennoch parallel immer wieder übernahm, bezeichnet er als Nebengleis seines Berufs, da er die Darstellung der

Charaktere im Theater als größere Herausforderung empfand.

Zu Richters Bühnenarbeiten der letzten Jahre gehören die NIBELUNGENFESTSPIELE in Worms unter Dieter Wedel (2008), die Titelrolle in RICHARD III. am Deutschen Theater Göttingen (2008) und die Hauptrolle in der deutschen Erstaufführung der Komödie DIE SOCKEN OPUS 124 an der Seite von Dieter Hallervorden (Regie: Katharina Thalbach). Mit diesem Stück wurde 2009 das Schlosspark Theater in Berlin wiedereröffnet. 2010 spielte er u.a. an diesem Haus auch die Titelrolle in MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN.

Sein 2013 erschienenes, nur bedingt autobiographisches Buch, DU KANNST NICHT IMMER 60 SEIN, wurde vom Feuilleton (u.a. DIE ZEIT) dafür gelobt, den Umgang mit der Vergänglichkeit nicht nur aus persönlicher Sicht, sondern insgesamt heiter-ironisch und menschlich zu reflektieren.

Ebenfalls 2013 erzählte Ilja Richter in seinem ersten Dokumentarfilm, HOTEL BOGOTA – EINE EINMALIGE GESCHICHTE, die Geschichte des Hotel Bogota, das nach fast 50-jährigem Bestehen als Charlottenburger Instanz in dem Jahr seine Türen schließen musste.

Von 2016 – 2018 war er in seinem ersten Chanson Soloprogramm DURCH KREISLERS BRILLE zu erleben – eine Hommage an den großen Wiener Kabarettpoeten, der 2011 verstarb. 2017 hob er VERGESST WINNETOU! aus der Taufe. Eine wilde Lesung mit Musik, in der Ilja Richter das skurrile Leben von Karl May auf seine Weise erzählt.

Anlässlich seines 70. Jubiläums erschien jüngst sein Buch „Nehmen Sie`s persönlich“, welches bereits in der 2. Auflage verlegt wird.

Momentan ist Ilja Richter mit seinem neuen musikalischen Programm LIEBLINGSLIEDER sowie der musikalischen Lesung NEHMEN SIE`S PERSÖNLICH zu erleben.